



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Ein seltenes Handwerk – die einstige Deckenrohrweberei Türke

Auf der Brauhofstraße im Ortsteil Moritzburg wurden vom Jahre 1890 an bis fast 1970 von der Familie Türke Schilfrohmatten gewebt. Derartige Matten dienten früher vor allem als sichere Grundlage für das Verputzen von Zimmerdecken.

Im 19. Jahrhundert hatten findige Leute dafür einen speziellen Webstuhl entwickelt und gebaut. In vorangegangenen Zeiten war das Verputzen von Raumdecken wesentlich umständlicher: Zunächst mussten unter die Holzbalken einer Zimmerdecke hölzerne Schwartenbretter befestigt werden. Darüber wurden dann im Abstand von 20 cm ca. 1 mm starke Eisendrähte gespannt. Unter diese Drähte wurden sodann eng nebeneinander liegend Schilfrohrstängel geschoben und fest vernagelt. Anschließend konnte nun der Maurer mit dem notwendigen Geschick den Putzmörtel auf dieses Geflecht anwerfen und nach dem sogenannten „Absterben“ (leichtem Antrocknen) des Putzes diesen glattziehen.

Zwei Generationen der Familie Türke betrieben das seltene Handwerk der Deckenrohrweberei. Der Bauer Ernst Türke besaß einen kleinen Dreiseithof auf der Brauhofstraße 11 mit ungefähr zweieinhalb bis drei Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Das reichte kaum, um eine Familie mit zwei Söhnen und einer Tochter zu ernähren. Deshalb fertigte Vater Ernst im Spätherbst und im Winter als Zuerwerb solche Deckenrohrgewebe. Den dafür erforderlichen speziellen Webstuhl hatte er um 1890 gekauft und im ehemaligen Wagenschuppen des Stallgebäudes aufgestellt. Der Webstuhl war handwerklich von einer Stuttgarter Maschinenbaufirma gefertigt worden. Diese mechanische Webmaschine arbeitet im Prinzip ähnlich wie ein Textilwebstuhl. Der Antrieb erfolgte durch das Heruntertreten eines Fußpedals, welches über Mechanismen eine Zugwelle in sich langsam drehende Bewegung versetzte. An diese Zugwelle waren sowohl die Spanndrähte als auch der Bindedraht befestigt. Der verzinkte Spanndraht lief im Abstand von 20 cm. Als „Schussfaden“ fungierten die Schilfrohrstängel und als „Kettfaden“ der Bindedraht, der mechanisch das Schilfrohr an den Spanndraht durch Schlingen angebunden hat. Eine Rolle Deckenrohrgewebe war mit 20 Quadratmetern bemessen und brachte z. B. im Jahre 1950 einen Erlös von nur 8 Mark der DDR, später etwas mehr.

An den Ufern der vielen Teiche rings um Moritzburg gab es um-

fangreiche Bestände von Schilf mit seinen rohrförmig verzweigten Halmen bis zu einer Länge von vier Metern und Rispen obenauf. Diese Halme blieben auch im Winter aufrecht stehen. Auf den zugefrorenen Teichen haben Ernst Türke und sein Sohn Martin diese langen Rohrhalme mit Sichel und anderen primitiven Schneidwerkzeugen geerntet. Die Erlaubnis dafür gründete sich auf einem ordentlichen Pachtvertrag mit der Familie Rosengarten, welche seinerzeit die Teichwirtschaft betrieb. Die Pachtsumme war anfänglich sehr gering, erhöhte sich aber später beträchtlich.

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 entfaltete sich auf Grund der französischen Reparationszahlungen an Deutschland im Lande über viele Jahre eine rege Bautätigkeit. In dieser Zeit waren deshalb die Deckenrohrgewebe von „Rohr-Türke Eisenberg“ bei den Bauunternehmern in Dresden und Umgebung ein sehr gefragtes Baumaterial.

Im Winter des Jahres 1933/34 erlitt Vater Ernst einen Unfall. Er war auf der zu dünnen Eisdecke auf dem Großteich beim Rohrschneiden eingebrochen, konnte sich aber langsam wieder selbst befreien. Jedoch warf ihn eine schwere Lungenentzündung auf das Krankenbett. Er erholte sich davon leider nicht wieder und verstarb im Februar 1934. Nach der darauffolgenden Erbteilung wurde Sohn Martin der Besitzer des Grundstücks auf der Brauhofstraße. Auch er webte bis zu seinem Kriegsdienst im Zweiten Weltkrieg im Nebenerwerb weiterhin Deckenrohrmatten. Dessen Sohn Harald Türke erinnert sich noch an den oft gehörten Ausdruck seines Vaters: „Jeder Stängel ist Gold!“

Aus amerikanischer Gefangenschaft im Jahre 1945 zurückgekehrt, fand Martin Türke bald die ersten Bestellungen für Deckenrohrgewebe wieder vor. Durch die umfangreichen kriegsbedingten Zerstörungen an Gebäuden

war die Nachfrage nach diesem Baumaterial entsprechend groß. Schon im November 1945 schnitt Martin Türke wieder die ersten Rohrstängel. Jedoch hatte er bei der Fertigung der Deckenrohrmatten erhebliche Materialprobleme. So mussten seine Kunden den dafür erforderlichen Draht liefern. Selbst das von Martin Türke ordentlich angemeldete und eingetragene Gewerbe berechnete ihn lange Zeit nicht, den streng bewirtschafteten Draht selbst zu beziehen.

Auch für Martin Türke war das Gewinnen des Schilfrohrs von den Teichufern die aufwendigste Arbeit. Die eingefügte Abbildung soll einen Eindruck über diese Tätigkeit vermitteln. Dazu hatte Martin Türke teilweise bis zu drei Beschäftigte eingestellt. Nach dem Schneiden wurden die bis zu vier Meter langen Halme gebündelt und abgetragen – eine kräftezehrende Tätigkeit im unwegsamen Ufergelände. Den Abtransport nach dem Hof besorgte der Kohlenhändler und Fuhrunternehmer Arthur Richter. Die Schilfrohrbünde wurden in der Scheune sowie auf dem Hof gelagert und später auf die notwendigen Abmessungen geschnitten.

Nach dem Webvorgang wurde das fertige Deckenrohrgewebe schließlich an die Baubetriebe geliefert. In Anbetracht der riesigen Nachfrage fanden sich die meisten Abnehmer zur Selbstabholung bereit. Zu den Bestellern zählten auch die in Moritzburg bekannten Baubetriebe John & Ziller, Max Umlauf und Kuntzsch, aber auch kleine Scharwerksmaurer. Besonders viel des begehrten Deckenrohrs lieferte Martin Türke für den Bau des Dresdner Kulturpalastes, der in den Jahren 1966 bis 1969 errichtet worden ist. Bis in diese Zeit klapperte der Webstuhl von früh bis spät.

Als der Bedarf nach Deckenrohrgewebe später nachließ, wurden von Martin Türke auch Sonnenschutzmatten für die Gemüse-

Blumen- und Zierpflanzengärten in Dresden und Umgebung gefertigt. Außerdem hatte der Moritzburger Maler Karl Timmler angeregt, dass Herr Türke auch Binsenmatten als Wandschmuck herstellt. Die Binsen wurden dabei mit einem Faden versponnen. Diese Matten wurden über Dresdner Kunstgewerbegeschäfte verkauft. Jedoch bald erlosch die Nachfrage gänzlich. Was dem „Rohr-Türke“ blieb, waren sein Vieh und die vielen Grasgärten anderer Hausbesitzer, die dankbar waren, wenn Martin mit seiner Sense kam und wieder Ordnung schaffte.

➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 13



Martin Türke bei der Schilfrohrernte – Ölskizze des Moritzburger Malers Karl Timmler



Gute Vorsätze für 2022

In den ersten Tagen des Jahres wird oft die Frage nach den „guten Vorsätzen“ gestellt. Im privaten Bereich kommt dann eine ganze Menge zusammen. Oft sind es Dinge, die im letzten oder vorletzten oder vorvorletzten Jahr aus den unterschiedlichsten Gründen nicht geworden sind. Aber nun in 2022 muss es unbedingt werden. Und diese Einschätzung ist im kommunalen Alltag eines Bürgermeisters nicht anders.

Die Liste auf meinem Schreibtisch von unerledigten Dingen, die schon lange hätten abgearbeitet sein müssen, wurde auch zum letzten Jahreswechsel nicht wesentlich kürzer. Ganz oben steht allerdings ein Vorsatz für 2022, der nun keine weitere Verschiebung mehr duldet. Es ist sozusagen der „rote Faden des Bürgermeisters“ nach dem mich Ende des letzten Jahres ein Gemeinderat gefragt hat.

Seit 2020 liegt der umfangreiche Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption von Moritzburg vor. Begonnen hat die Bearbeitung bereits Ende 2015. In vielen Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen und in Einwohnerversammlungen wurde der Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption (OEK) für unsere Gemeinde und all ihre Ortsteile gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro Schubert aus Radeberg entwickelt. Alle Gemeinderäte und die Ortschaftsräte aller Ortsteile haben dann den umfangreichen Entwurf erhalten. Als nächster Schritt war die öffentliche Diskussion des Entwurfes in verschiedensten Einwohnerversammlung in 2021 geplant. Aus bekannten Gründen waren diese Veranstaltungen jedoch im letzten Jahr nicht möglich. Und so blieb dieser Entwurf der OEK bisher unbearbeitet liegen. Aber von einem Stillstand in der Entwicklungsplanung unserer Gemeinde kann dennoch keine Rede sein.

Ein wichtiger Teil der Ortsentwicklung wurde begleitend weiter bearbeitet: das Baulückenkataster. Nach der unabhängigen Erfassung und Darstellung denkbarer Baufelder in der

Lückenbebauung und im unbeplanten Innenbereich haben sich in 2020 und 2021 die Ortschaftsräte damit sehr intensiv auseinandergesetzt und ihre eigenen Ideen und Vorstellungen eingebracht. In einzelnen Sitzungen der Ortschaftsräte und in ortsteilbezogenen Einwohnerversammlungen wurden für fünf Ortsteile unserer Gemeinde die Entwürfe einer denkbaren baulichen Entwicklung auf Karten und Lageplänen erarbeitet.

Anzumerken sei hier, dass aus diesen Entwürfen keineswegs ein baurechtlich begründeter Anspruch abgeleitet werden kann. Dies obliegt nach wie vor und ausschließlich dem rechtlich vorgeschriebene Baugenehmigungsverfahren. Die in den Ortschaftsräten erstellten Pläne werden derzeit in den Entwurf der 2020 fertiggestellten Ortsentwicklungskonzeption als Anlage eingearbeitet. Sobald die Aktualisierung vorliegt, beginnt der Beratungsprozess in den Gemeinderatsgremien. Der gute Vorsatz für 2022, die Ortsentwicklungskonzeption von Moritzburg als roter Faden, soll in diesem Jahr beschlossen werden.

Hinweisen möchte ich noch darauf, dass der Entwurfsstand aus 2020 auf der Internetseite der Gemeinde Moritzburg www.moritzburg.de unter der Rubrik „Ortsentwicklung“ einzusehen ist. Sollten Sie Rückfragen, Ergänzungen oder Anmerkungen zu dieser wichtigen Grundlage kommunaler Entwicklung unserer Gemeinde haben, stehe ich Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die coronabedingte Schließung des Moritzburger Rathauses wurde mit wenigen Einschränkungen aufgehoben. Wir empfehlen Ihnen dennoch, in wichtigen und dringenden Angelegenheiten Termine zu vereinbaren. Nutzen Sie dazu bitte den E-Mail-Kontakt rathaus@moritzburg.de. Die telefonische Erreichbarkeit einzelner Mitarbeiter*innen ist nicht immer abgesichert.

Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	nur nach Terminvereinbarung Telefon 03 52 07 - 8 53-0

Bitte achten Sie in den Wartebereichen auf entsprechenden Abstand. Im Rathaus besteht weiterhin Maskenpflicht.



Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

Sitzungstermine Februar 2022

Technischer Ausschuss am 03.02.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Verwaltungsausschuss am 07.02.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Gemeinderat am 28.02.2022, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.

Bericht vom Bau

Die Bauarbeiten in unserem Gemeindegebiet gehen auch in diesem Jahr unaufhaltsam weiter. In den kommenden Tagen und Wochen werden am Neubau des Feuerwehrgerätehauses die ersten sichtbaren Rohbauarbeiten beginnen. Die Baugrube ist vollständig ausgehoben und erweckte zwischenzeitlich den Eindruck einer neuen Moritzburger Schwimmarena. Für die Unannehmlichkeiten auf der Kötzschenbrodaer Straße, die oft unzumutbare Verschmutzung, möchte ich mich entschuldigen. Wir haben ständig auf die ausführenden Firmen eingewirkt, die Straße regelmäßig zu reinigen. Diese Versuche waren leider nicht immer von Erfolg gekrönt, so dass wir das eine oder andere Mal auch selbst eine Reinigung veranlassen mussten.

Im Ortsteil Boxdorf gibt es sichtbare Zeichen der Erweiterung des Gewerbegebietes. Nachdem der Bebauungsplan im November rechtskräftig geworden ist, konnte ich als Bürgermeister nach Beschlüssen des Gemeinderates die ersten Kaufverträge mit Gewerbebetrieben abschließen. Ich rechne in diesem Jahr mit dem Baustart der ersten Firmenkomplexe zwischen Kunzer Marktweg und der S 81.

In Zusammenhang mit weiteren Erschließungsmaßnahmen (Hausanschlüsse TW und AW) in diesem Bereich, hat unser Bauamt

nun Fördermittel für die Fortführung des Radweges aus Richtung Dresden (Gelände vor Globalfoundries) in Richtung Waldteichstraße beantragt. Sobald die Bewilligung vorliegt, kann mit den Ausschreibungen begonnen werden. Damit wäre eine weitere Lücke des straßenbegleitenden Radweges entlang der neu gebauten Umgehungsstraße S 81 geschlossen.

Im Bereich der Wander- und Waldwege konnte die in 2021 beschlossene Maßnahme im OT Steinbach vom Zehnweg in Richtung Moritzburg abgeschlossen werden. Damit ist der holprige Schotterweg zumindest in weiten Teilen des beliebten Rad- und Wanderweges Geschichte. Dank unseres „Masterplanes“ zur Wegenetzkonzeption aus 2019 haben wir in Abstimmung mit unserem Wegewart Herrn Meyer weitere Verbesserungen im Blick. Derzeit arbeiten wir am Lückenschluss des Karasrundweges in Richtung Coswig.

Geplant ist auch eine Veränderung der derzeitigen Parksituation auf den Wiesen und Feldern im Naturschutzgebiet am Ortsausgang Dippelsdorf in Richtung der Teichstraße nach Moritzburg. Leider konnte die geplante Einwohnerversammlung zum Schulwegkonzept coronabedingt im Januar nicht stattfinden. Sie wird aber schnellstmöglich nachgeholt, um auch diese Planung in 2022

abschließen zu können.

Konkreter wird es mit den Arbeiten zur Planung einer Haltestelle an der Kurfürst Moritz Oberschule. Im März erfolgt der dafür notwendige Abriss des Gebäudes Hauptstraße 2 in Boxdorf. In diesem Zusammenhang wird es zu zeitweiligen Sperrungen der Boxdorfer Schulstraße kommen.

Sehr aktiv sind die Ortschaftsräte bei der Vorbereitung zur Verbesserung besonders wichtiger Freiflächen in den einzelnen Ortschaften. Der Bebelplatz in Boxdorf, der Roßmarkt in Moritzburg, die Insel am Eingang in das Reichenberger Hochland und die Konkretisierung der Ideen aus der „Dorfwerkstatt Friedewald“ sind nur einige Beispiele dafür.

Finanziert werden diese Konzeptstellungen im Wesentlichen aus den Ortsteilbudgets, die den Ortschaftsräten im Rahmen der Mittel zur Stärkung des ländlichen Raumes in 2021 bereitgestellt wurden. Vor endgültigen Planungen für größere Baumaßnahmen stehen eben immer auch intensive Beratungen und das Abwägen einzelner Ideen und Vorstellungen. Daran werden wir gemeinsam in 2022 arbeiten, damit dann nach Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel die Projekte in den kommenden Jahren auch weiter umgesetzt werden können.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Kostenlose Rentenberatung

und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

findet statt:

- 1) in der Gemeinde Moritzburg, Zimmer C05 (Büro-Container) nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Hunold, Telefon 01 51-11 64 63 40)
- 2) immer mittwochs im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdener Straße 69, nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Dr. Nüske, Telefon 03 51-8 38 38 46

Nächsten Termine 1. Halbjahr 2022: (unter Vorbehalt): 08.02., 08.03, 05.04., 03.05, 14.06.2022

Dr. Gerda Nüske, DRV – Versicherten-älteste Dresden und Kreis Meißen

Ehrenpreis 2022 des Landkreises Meißen Jetzt Vorschläge einreichen

Im Dezember 2008 hat der Kreistag Meißen die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meissner Porzellan – wird seither in jedem Jahr an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger überreicht.

Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen für die Ehrung sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder ökologischem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen mit Angabe eines Kontaktes für Rückfragen bis zum 15. April 2022 an das Landratsamt Meißen, Büro Landrat, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen senden. Die

vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer aussagekräftigen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Die Verleihung des Ehrenpreises findet üblicherweise im Rahmen des Sommerfestes des Landkreises Meißen statt.

Mit freundlichen Grüßen
Doris Käthner

Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Landratsamt Meißen
Telefon 03521 725-7015
www.kreis-meissen.de

Postanschrift:
Postfach 10 01 52 · 01651 Meißen
Besucheranschrift:
Brauhausstraße 21 · 01662 Meißen

Gemeindeblatt-Zusteller gesucht

Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit!

Liebe Leser/innen, nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes als ehrenamtlicher Zusteller in Moritzburg hat sich Herr Albrecht nun aus dieser Tätigkeit verabschiedet. Ihm gebührt ein besonders großes Dankeschön und wir wünschen Herrn Albrecht alles Gute, vor allem Gesundheit.

Es wäre schön, wenn die entstandene Lücke gleich wieder mit einer freiwilligen Helferin oder einem freiwilligen Helfer besetzt werden könnte. Es geht um den Bereich

• **Moritzburg:** August-Bebel-Straße 1-17, Nordweg, Weinbergstraße, E.-Rieck-Straße

Auch der Ortsteil Steinbach hat eine neue Austrägerin gefunden. Wir sagen Danke Frau Hoffmann für Ihr Engagement!

Vielleicht möchten gerade Sie in einem der genannten Bereiche mithelfen, einmal im Monat unser Gemeindeblatt in die Hausbriefkästen o. g. Straßen zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte umgehend (E-Mail: monatsblatt@moritzburg.de / Telefon 03 52 07-8 53 18 – Frau Georgi oder 03 52 07-8 53 26 – Frau Dietrich-Weinhold) oder kommen Sie gleich persönlich vorbei. Herzlichen Dank.

Susann Dietrich-Weinhold, Gemeindeblatt



Informationen aus dem Rathaus

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2021

- 3.1. Mittelumsetzung für außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für anhängige Gerichtsverfahren**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 16
- 3.2. Vergabe Lehrrengeräte**
Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 15
- 3.3. Vergabe Server Rathaus**
Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 16
- 3.4. Beschluss Sitzungstermine Gemeinderat 2022**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 3
Enthaltungen 1 Anwesend 16
- 3.5. Kaufantrag kommunales Flurstück 876/1 Gemarkung Moritzburg, OT Auer**
Mehrheitlich abgelehnt
Ja 5 Nein 5
Enthaltungen 6 Anwesend 16
- 3.6. Kaufantrag kommunales Flurstück 98/4 Gemarkung Buchholz, OT Friedewald**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 5
Enthaltungen 2 Anwesend 15
- 3.7. Kaufantrag T.v. kommunales Flurstück 833 Gemarkung Moritzburg, OT Auer**
Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 12
Enthaltungen 1 Anwesend 16

- 3.8. Kaufantrag kommunales Flurstück, Teil von 871/1 Gemarkung Moritzburg OT Auer (OST)**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 14 Nein 2
Enthaltungen 0 Anwesend 16
- 3.9. Kaufantrag T.v. kommunales Flurstück 871/1 Gemarkung Moritzburg, OT Auer (NORD)**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 16
- 3.10. Pachtverlängerung Hochseilgarten Moritzburg**
Zurückgestellt
- 3.11. Vergabe Bauleistungen Siedlerweg OT Auer**
Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0
Enthaltungen 1 Anwesend 16
- 3.12. Spendenbestätigung AH Kuntzsch GmbH**
Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 16

- 2.2. Bauantrag: Neubau EFH und Doppelgarage mit Abstellraum, Flst. 1123a, Gem. Reichenberg, OT Reichenberg**
Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8
- 2.3. Befreiungsanträge B-Plan „Bad Sonnenland“: Errichtung Unterstand, Flst. 609a, Gem. Reichenberg, OT Reichenberg**
Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8
- 2.4. Verlängerung Baugenehmigung: Umbau Nebengebäude mit Garage in Wohnhaus mit Garage, Flst. 849, Gem. Boxdorf, OT Boxdorf**
Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8
- 2.5. Widerspruch gegen Ersetzung des Einvernehmens nach § 36 BauGB: Bauantrag Neubau EFH, Flst, 740/10, Gem. Boxdorf, OT Boxdorf**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 3
Enthaltungen 1 Anwesend 8
- 2.6. Widerspruch zur Ablehnung Voranfrage: Neubau EFH , Flst. 77, Gem. Buchholz, OT Friedewald**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 2
Enthaltungen 2 Anwesend 8

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.01.2022

- 2.1. Bauantrag: Umnutzung Gewächshaus zum Garten-Pavillon mit Naturteich, Flst. 504/4, Gem. Eisenberg, OT Moritzburg**
Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 8

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 17.01.2022

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Corona-Schutzimpfung – schnell und unkompliziert im Coswiger Impfpunkt möglich

Der Coswiger Impfpunkt ist einer von vier zentralen Impfpunkten im Landkreis Meißen.

Der Coswiger Impfpunkt im Sport- und Freizeitzentrum Olympia, Weinböhlauer Straße 31A hat folgende Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 11.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 15.00 Uhr

Mögliche Erweiterungen oder Änderungen der Öffnungszeiten werden auf www.coswig.de kommuniziert.

Alle freien Termine für den Impfpunkt Coswig sind im Buchungsportal unter www.sachsen.impfterminvergabe.de freigeschalten und können dort gebucht werden.

Besuche sind aber auch ohne vorherige Terminvereinbarung möglich – dann bitte bevorzugt in den Nachmittagsstunden kommen, da besonders vormittags Wartezeiten auftreten können. Insgesamt ist nicht mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Im Impfpunkt sind Erst- und Zweitimpfungen sowie Booster-Impfungen möglich.

Alle Impfwilligen sollten mindestens 16 Jahre und älter sein sowie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- in den letzten 3 Monaten nicht Corona positiv getestet oder an Corona erkrankt gewesen sein

- in den letzten 2 Wochen auch keine anderen Impfungen erhalten haben

- Jugendliche ab 16 Jahren brauchen auf jeden Fall mindestens die Einwilligung eines Elternteils und bestenfalls eine Begleitperson zum Impftermin

Kinder unter 16 Jahren können im Impfpunkt nicht geimpft werden.

Booster-Impfungen sind möglich, wenn

- das Lebensalter über 18 Jahre beträgt

- die letzte Impfung mindestens 3 Monate her ist.

Unbedingt dabei haben sollten Impfwillige ihren Personalausweis, ihre Krankenversicherungskarte und den Impfausweis, hilfsweise die Ersatzbescheinigung über bereits durchgeführte Impfungen.

Aufklärungsbogen, Anamnesebogen und Einwilligungsbogen vom Robert-Koch-Institut können zuvor heruntergeladen werden:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Es wird empfohlen, die Dokumente bereits ausgefüllt mitzubringen. Damit kann die Wartezeit verkürzt werden. Andernfalls sind sie natürlich vor Ort erhältlich.

Coswiger Impfpunkt im Sport- und Freizeitzentrum Olympia
Weinböhlauer Straße 31A · Coswig





Abriss der Wohnbrache Schulstraße 2 in Boxdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der Abriss des ungenutzten und verfallenen Wohnhauses auf der Hauptstraße 2 in Boxdorf wird vom 28.02. bis 11.03.2022 durch die Abbruchfirma CENTRO Umwelttechnik & Logistik GmbH aus Dresden realisiert. Die Kosten für den Abriss werden in einer Höhe von 80 % durch das Landesprogramm „Brachflächenrevitalisierung/Brachenberäumung“ der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gefördert. Die durch den Abriss gewonnene Freifläche soll künftig zu einer barrierefreien Haltestelle mit kleiner Grünanlage umgebaut werden.

Aufgrund der straßennahen Lage wird es während der Abbruchphase zu einer Vollsperrung der Schulstraße im Bereich des Vorhabens kommen. Der schulseitige Gehweg bleibt offen und kann auch in dieser Zeit weiterhin als Schulweg genutzt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an bauamt@moritzburg.de.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gartenparzellen zu verpachten

Die Gemeinde Moritzburg verpachtet demnächst Gartenparzellen im Gemeindegebiet. Nähere Informationen, Exposés und Besichtigungstermine finden Sie auf www.moritzburg.de/aktuelles.

Auskunft erteilt außerdem das Sachgebiet Bau und Liegenschaften, Frau Minning (Telefon 03 52 07-8 53 21, liegenschaft@moritzburg.de)

Amtliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz i.V. mit § 7 Abs.3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz macht die Gemeinde Moritzburg folgendes bekannt:

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sind in der Gemeinde Moritzburg gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 300 v.H.

Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke 390 v.H.

Für diejenigen Grundsteuerzahler, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben und die bis zum heutigen Tag keinen neuen Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt gemäß Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Amtliche Bekanntmachung Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022

Die Hundesteuer wurde mit Hundesteuerbescheid festgesetzt. Dieser Bescheid behält gemäß § 11 Punkt (1) der Hundesteuerersatzung der Gemeinde Moritzburg auch Gültigkeit für das Kalenderjahr 2022.

Achtung / Information zu den neuen Hundesteuermarken!

Die neuen Hundesteuermarken für den Zeitraum 2021 -2025 werden zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Moritzburg ausgegeben. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage nur mit vorheriger Terminabsprache möglich.

Informationen zu Steuerzahlungen:

Wir bitten die Steuerpflichtigen die Zahlungstermine für Steuern einzuhalten.

Es werden fällig:

01.02. des Kalenderjahres die Hundesteuer
15.02./15.05./15.08 und 15.11. des Jahres die Grundsteuerraten

sowie Vorauszahlungsraten Gewerbesteuer
01.07. des Jahres Grundsteuergesamtbetrag für Jahreszahler auf Antrag

Erbgen, SB Steuern

Fertigstellung der Freianlagen am Reichenberger Hort

Die Freianlagen des Reichenberger Horts konnten noch im vergangenen Jahr fertiggestellt und abgenommen werden. Die Hortkinder und Erzieherinnen können sich nun an einer neuen Terrasse sowie einem neuen Bolzplatz mit sieben weiteren Stellplätzen erfreuen. Die Ertüchtigung der Außenanlagen mit restaurierten Spielgeräten inkl. Fallschutz, einem Spielgerätecontainer, neuer Wegeführung, Zaunanlage und Raseneinsaat wurde bereits mit dem neuen Anbau des Horts begonnen und konnten im Sommer des letzten Jahres freigegeben werden. Durch den Bezug von Fördermitteln im Rahmen des

Programmes „Beschleunigung Grundschulbetreuung“ der Sächsischen Aufbaubank mit einem Fördersatz von 70 % der Gesamtkosten für die Außenanlagen des Horts sowie einer Spende in Höhe von 500,00 € der IRS mbH Sachsen konnte auch das letzte Vorhaben realisiert werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten bedanken!

Geförderr durch
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

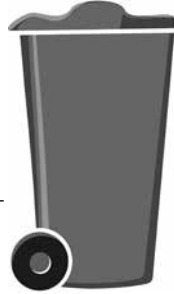


**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal**Schließtage und Gebühren****Schließtage im Jahr 2022**

Betriebsbedingt müssen einzelne ZAOE-Anlagen mal einen Tag schließen. Denn die Mitarbeiter von den Anlagen müssen regelmäßig geschult werden. So schreibt unter anderem der Gesetzgeber die regelmäßige Qualifizierung der Berufskraftfahrer vor. Der ZAOE bittet vor einem geplanten Gang zum Wertstoffhof sich im Internet oder in der Zeitung zu informieren, ob die Anlage wie geplant geöffnet ist.

Die Wertstoffhöfe Groptitz und Gröbern sind an folgenden Tagen geschlossen: 5. Februar, 12. März, 30. April, 18. Juni, 20. August, 12.



November. Am 9. März öffnen die Anlagen erst um 13 Uhr. Die Geschäftsstelle bleibt an diesem Tag geschlossen.

Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Nossen und Weinböhla betroffen. Diese haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet.

**Versand
der Gebührenbescheide**

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2022 mit zwei Fälligkeiten in der Region Meißen: 18. März und 9. September.

**ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL****Und noch zwei Tipps**

Bei frostigen Temperaturen können Abfälle im Behälter festfrieren. Der ZAOE bittet darauf zu achten, dass sich der Behälter gut leeren lässt. Falls dies nicht der Fall ist, sollte er vorab von der Tonnenwand gelöst werden.

Asche gehört nicht in die Biotonne. Sie muss auskühlen und kann dann in den Restabfallbehälter.

Geschäftsstelle des ZAOE
Telefon 03 51-40 40 450
presse@zaoe.de · www.zaoe.de

**Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag in der
Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH**

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 3. März 2022 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratung findet in den Räumen der WRM GmbH statt oder wird aufgrund der aktuellen Lage als Telefon-Termin zwischen 9 und 16 Uhr angeboten.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail

bei der WRM GmbH möglich.

Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten und Information:
post@wrm-gmbh.de
Telefon 0 35 21-47 60 80

Anmeldefrist: 1. März 2022
Termin: 3. März 2022

Ort: WRM GmbH
Neugasse 39/40
01662 Meißen

Vorabinformation:
www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



Wirtschaftsförderung
Region Meißen GmbH



Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger informiert

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Wirkung zum 1. Januar 2022 bin ich durch die Landesdirektion Sachsen auf den Kehrbezirk Weinböhla/Moritzburg als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bestellt.

Damit trete ich die direkte Nachfolge von Herrn Mario Spalteholz an. Herr Spalteholz bedankt sich für das langjährige entgegengebrachte Vertrauen. Wir streben durch unseren guten Kontakt und freundliches Miteinander eine möglichst reibungslose Übergabe des Kehrbezirks an und möchten uns diesbezüglich an Sie wenden. Meine langjährige Berufserfahrung möchte ich im Kehrbezirk nutzen, um für Sie in den nächsten Jahren als Ansprechpartner und Dienstleister zur Verfügung zu stehen. Natürlich bin ich als „professioneller“ Glücksbringer auch für Ihr Glück da.

Zuständig bin ich als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für folgende hoheitliche Tätigkeiten:

- Durchführung der Feuerstättenschau in Ihrem Grundstück, zweimal in sieben Jahren
- Aus der Feuerstättenschau ergibt sich der gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenbescheid, welcher vorschreibt, wann welche Schornsteinfegerarbeiten in Ihrem Grundstück ausgeführt werden müssen
- Bescheinigung aller bauordnungsrechtlichen Maßnahmen nach sächsischer Bauordnung an Ihren Feuerstätten und Schornsteinen (Neubau von Schornsteinen und Abgasanlagen, Einbau von Feuerstätten und Heizungsanlagen, Wechsel von Feuerstätten und Heizungsanlagen sowie Öfen aller Art)

wiederkehrende Schornsteinfegertätigkeiten:

- Alle Kehr- und Überprüfungsarbeiten an Schornsteinen und Heizungsanlagen (Öl, Gas und feste Brennstoffe) werden weiterhin ausgeführt.

Herr Mario Spalteholz möchte sich bei Ihnen als zuständiger bevollmächtigter Bezirks-



schornsteinfeger verabschieden und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit mir als Nachfolger.

Mit freundlichen Grüßen
Mario Spaltenholz und Renaldo Michael

Bezirksschornsteinfeger
Renaldo Michael
Dresdner Straße 48
01689 Weinböhla

Telefon 03 52 43-5 26 87
Funk 0 15 20-2 30 12 22



krankungen ins öffentliche Bewusstsein gebracht.

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland jährlich neu an Krebs erkranken, liegt laut Deutscher Krebshilfe bei über einer halben Million. Zahlreiche Krebspatienten benötigen begleitend zu Chemotherapien oder Bestrahlungen im Verlauf ihrer Therapien regelmäßige Bluttransfusionen. Rund ein Fünftel aller aus Spenderblut hergestellten Präparate wird mittlerweile für Krebspatienten eingesetzt. Das Engagement vieler Blutspenderinnen und Blutspender ist für diese Patienten unverzichtbar.

Aber auch für den Spender oder die Spenderin selbst haben regelmäßige Blutspenden Vorteile. Das Blut wird mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Wer drei Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spendet, erhält auf Wunsch den sogenannten Gesundheitscheck. Im Rahmen des Gesundheitschecks werden weitere Blutwerte untersucht und dem Spender mitgeteilt. Hierbei handelt es sich um Parameter, die Aufschluss über mögliche Risiken für Herz-Kreislaufkrankungen geben können sowie um Nierenfunktionswerte. So sorgen regelmäßige Blutspenderinnen und -spender für ihre eigene Gesundheit vor und helfen durch die Auftrennung des gespendeten Blutes in drei unterschiedliche Präparate bis zu drei schwer kranken oder auch verletzten Patienten.

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>. Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Weitere Informationen

Weltkrebstag am 4. Februar:

Blutspender können Krebspatienten helfen – und sorgen mit regelmäßigen Spenden für die eigene Gesundheit vor



werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die Sicherheit auf DRK-Blutspendeterminen bleibt aufgrund der umfangreichen Hygienemaßnahmen und eines ständig an die Entwicklung des Infektionsgeschehens angepassten Sicherheitskonzeptes gewährleistet.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Blasewitzer Straße 68/70
01307 Dresden

www.blutspende.de
www.magazin.blutspende.de

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Montag	07.02.2022	Nossen Sachsenhof Schulstraße 2	15.00 - 19.00 Uhr
Dienstag	08.02.2022	Weinböhla Zentralgasthof Kirchplatz 2	14.30 - 19.00 Uhr
Montag	14.02.2022	Meißen Porzellanmanufaktur Talstraße 9	13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	15.02.2022	Radebeul Volkshochschule Sidonienstraße 1a	14.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch	23.02.2022	Meißen Mensa St. Afra Gymnasium Nossener Straße 25A	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	25.02.2022	Coswig Gymnasium (Flachbau) Melanchthonstraße 10	15.30 - 19.00 Uhr
Montag	28.02.2022	Lommatzsch Grundschule Kirchplatz 2	15.00 - 19.00 Uhr

Grafik Weltkrebstag © ibrandify · www.freepik.com

Änderungen vorbehalten.

Fördergelder für Vereine von der Partnerschaft für Demokratie!

Die Große Kreisstadt Coswig und die Kommunen Diera-Zehren, Klipphausen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg und Weinböhla fördern mit Unterstützung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ auch in diesem Jahr wieder Projekte.

Die Projekte dienen dazu, Demokratie in der Gesellschaft zu stärken, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen. Im Mittelpunkt stehen Kinder und Jugendliche und alle Bürger:innen der beteiligten Städte und Gemeinden.

Gefördert werden können u.a.: Bildungs-, Wissens-, Kreativ- oder Medienprojekte; Musikworkshops oder Kulturveranstaltungen;

(Re)aktivierungsprojekte zur Stärkung des Vereinslebens und/oder zur Wertschätzung des Ehrenamtes in Vereinen und Initiativen, Feste zur Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern; Freizeit-, Begegnungs- und Austauschtreffen von Jugendvereinen, interkulturelle Aufklärungs-, Begegnungsprojekte aber auch Beteiligungsprojekte für Kinder im Kita- und Hortbereich.

Vieles ist denkbar! Sprechen Sie uns an. Der Antragsteller muss ein gemeinnütziger Verein sein. Projekte werden in der Regel bis zu 3.000 € unterstützt. Vorhaben kleineren Ausmaßes werden zeitnah und unbürokratisch mit bis zu 1.000 € unterstützt.

Anträge können ab sofort eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen und Antragsformulare sind auf der Internetseite www.aktionsplan-comora.de abrufbar. Die Mitarbeiter:innen der Koordinierungs- und Fachstelle stehen für Interessierte nach Absprache persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

JuCo Soziale Arbeit gGmbH
Koordinierungs- und Fachstelle
Mandy Thielemann
Dresdner Straße 30 · 01640 Coswig
Telefon 0 35 23- 70 18 65

pfd@juco-coswig.de
www.aktionsplan-comora.de

Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen



„Sachsen mobil“ – Öffentlicher Nahverkehr wird einfacher

Verbundraumübergreifender Ticketkauf über mobile Apps

Verbundübergreifend mit Bus und Bahn im Nahverkehr durch Sachsen fahren: Das funktioniert nun einfacher. Handy schnappen, Start und Ziel eingeben, Ticket kaufen – ab geht die Reise!

Der mobile Fahrscheinautomat in der Tasche: Möglich wird dies mit den Apps „Handy-Ticket Deutschland“ und „MOOVME“. Beide sind jetzt mit „Sachsen mobil“ ausgestattet – einer tagesaktuell digital buchbaren durchgehenden Reisekette durch Sachsen. Es ist eines der ersten umgesetzten Projekte deutschlandweit, mit dem Fahrgäste mit Hilfe einer mobilen App Tickets auch für verbundraumübergreifende Fahrten in einer einzigen Transaktion kaufen können. Die Apps sind gratis erhältlich in beiden Stores: Apples App Store und Androids Play Store.

Entwickelt wurde „Sachsen mobil“ von den sächsischen Verkehrsverbänden. Federführend vom Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), dem Verkehrsverbund Vogtland (VVV) und dem Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON). Mitfinanziert hat das Vorhaben das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: „Ich freue mich sehr, dass mit unserer Finanzierung und unter Projektleitung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) das Vorhaben „Sachsen mobil“ realisiert werden konnte. Durch den Zusammenschluss der fünf sächsischen Verkehrsverbände inklusive des gesamten MDV-Gebietes ist es gelungen, verbundüberschreitende Verbindungsauskünfte und Ticketverkäufe für alle Fahrgäste zu ermöglichen. Der Fahrscheinerwerb wird damit immens

vereinfacht und auch die Attraktivität und Nutzerfreundlichkeit des ÖPNV in Sachsen weiter erhöht.“

Mathias Korda, Prokurist VMS: „Mit Sachsen mobil haben wir Neuland betreten. Rückblickend kann ich sagen, dass die Arbeit eine große Herausforderung für uns darstellte. Dennoch oder gerade deshalb ist uns dieser wichtige Schritt gelungen. Die Benutzung von Bussen und Bahnen wird attraktiver. „Sachsen mobil“ ist somit ein wichtiger Baustein Richtung Zukunft.“

Michael Barth, Geschäftsführer VVV: „Die Zusammenarbeit der Verbände wird mit dem Projekt gestärkt, was uns sehr freut und den Fahrgästen einen großen Mehrwert bietet. Nun haben alle Nutzer einen persönlichen Fahrscheinautomaten für alle Nahverkehrsmittel Sachsens in der Tasche. Das bietet die Erweiterung und dürfte bei einigen Bürgern durchaus ein Zugangshemmnis zum

öffentlichen Personennahverkehr beseitigen. Auch wenn die technische Umsetzung nicht ganz trivial war, so konnten sich die Fachleute dennoch die Vorteile der Digitalisierung unserer Branche für Brauchbares zu Nutzen machen.“

Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer ZVON: „Mit der App-Lösung für alle sächsischen Verkehrsverbände wird dem Fahrgast bei der Reise durch Sachsen der Fahrscheinkauf erleichtert. Gerade für Kunden aus dem ZVON-Gebiet ist somit die Reise in Sachsens Zentren Dresden, Chemnitz und Leipzig einfacher geworden.“

Die Entwicklungszeit von „Sachsen mobil“ dauerte drei Jahre. Die Gesamtkosten dafür betragen rund 1,8 Mio. Euro. Davon wurden drei Viertel gefördert. Tipps zur Handhabung der neuen Funktion des verbundraumübergreifenden Ticketkaufs von „Sachsen mobil“ finden die Nutzer in den FAQ der Apps sowie im Internet unter handyticket.de und moovme.de. Fragen beantworten zudem die Service-Hotlines der beteiligten Verbände. „Sachsen mobil“ ist nahezu flächendeckend in Sachsen verfügbar. Einzelne Lücken im Vogtland und im Freiburger Raum werden voraussichtlich bis Mitte 2022 geschlossen.

Die Einführung von „Sachsen mobil“ wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts, mit Mitteln des Freistaats Thüringen sowie des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig und wurde mit maßgeblicher Unterstützung der Landesnahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt auf den Weg gebracht.



Februar-Veranstaltungen im Familienzentrum Radebeul

Demenz-Beratungen

in Radebeul, Niederau,
Moritzburg und Coswig

Ein gutes Leben – trotz der Diagnose Demenz, das wünschen sich Betroffene und Angehörige. Am liebsten im eigenen Zuhause. Vereinbaren Sie eine Beratung und stellen Sie Ihre Fragen zu folgenden Themen:

- Beantragung Pflegegrad und Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
- Wege zur Demenz-Diagnose
- Alltagsbewältigung trotz Erkrankung
- Umgang mit problematischen Verhaltensweisen
- Selbstsorge für Angehörige, die Pflege übernehmen.

Termine:

Montag · 7. und 21.02. · 15 und 16 Uhr
in Coswig, Rathaus, Karrasstraße 2

Montag · 14.02. · 14 und 15 Uhr
in Radebeul auf der Kötitzer Straße 6

Montag · 28.02. · 14 und 15 Uhr
in Moritzburg, Gemeindeamt

Kosten: kostenfrei

Leitung: Eva Helms, Fachberaterin für Geriatrie und Gerontopsychiatrie

Informationen und Anmeldung:
eva.helms@familienzentrum-radebeul.de
Telefon 03 51-8 39 73 80

Krisenberatung

(dieses Angebot findet mit Abstand und Maske statt)

Ein Angebot des Familienzentrums in Kooperation mit Andrea Florenz. Im Fokus der Krisenberatung stehen oft Probleme, die sich aus einer bereits vollzogenen oder bevorstehenden Trennung bzw. einer beabsichtigten Scheidung ergeben. Wie soll der gemeinschaftliche Haushalt aufgeteilt werden? Wer behält das Haus? Wer kommt für die gemeinsamen Schulden auf? Besteht ein Anspruch auf Trennungsunterhalt? Was gibt es beim Kindesunterhalt zu beachten? Betroffene von Trennungen, aber auch andere in Not geratene Personen, die juristischen Rat im Familienrecht benötigen, können diesen kostengünstigen Gesprächstermin mit Rechtsanwältin Andrea Florenz zur ersten Orientierung in Anspruch nehmen.

Termin: Mittwoch · 9.02. · 19 bis 21 Uhr

Kosten: 20 €

Leitung: Andrea Florenz, Rechtsanwältin

Informationen und Anmeldung:
Telefon 03 51-7 95 68 81

**FAMILIENZENTRUM
RADEBEUL**



Winterferienprogramm

Das Familienzentrum bietet Schüler*innen im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren in der ersten Winterferienwoche ein bunt gemischtes Ferienprogramm – selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 begrenzt.

Montag · 14.02. **Auf die Kufen fertig los: Eislaufen in Freital**
Kosten: 14 €

Dienstag · 15.02. **Rund um's Papier: selber schöpfen und Besuch Papierfabrik**
Kosten: 12 €

Mittwoch · 16.02. **Badetag im Wellenspiel Meißen**
Kosten: 14 €

Donnerstag · 17.02. **DIY Kerzenziehen: Bring dein eigenes Licht in die dunkle Jahreszeit**
Kosten: 14 €

Freitag · 18.02. **Parole Emil: Detektiv-Tour durch die Neustadt**
Kosten: 12 €

Leitung: Maria Berg-Holldack, Marjana Tratsch
Informationen und Anmeldung: marjana.tratsch@familienzentrum-radebeul.de
Telefon 03 51-8 39 73 26

Familienzentrum Radebeul
Kötitzer Straße 6 · 01445 Radebeul
Postanschrift: Altkötzschenbroda 20
Telefon 03 51-8 39 73 80
eva.helms@familienzentrum-radebeul.de
www.familienzentrum-radebeul.de



SCHLOSS MORITZBURG

AUSSTELLUNG

Winterzeit ist Märchenzeit!

WINTERAUSSTELLUNG »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

28.01. bis 30.01.2022

04.02. bis 27.02.2022

täglich 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr),

Endlich! Das Aschenbrödel kehrt zurück ins Schloss Moritzburg. Und nach so langer Zeit ohne Märchenzauber, gibt es natürlich besonders viel zu entdecken. In diesem Jahr locken noch mehr originale Exponate, Kostüme und faszinierende Requisiten und sogar fünf neue Ausstellungsräume ins Schloss Moritzburg.

„Libuše – mehr als nur eine Prinzessin.“

Ein besonderer neuer Ausstellungsteil widmet sich der Schauspielkarriere der Hauptdarstel-



Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung



lerin Libuše Šafránková, die am 9. Juni 2021 verstarb. Im Schloss Moritzburg gibt es nun die Gelegenheit, das Leben und das Werk der beliebten Schauspielerin noch einmal nachzuerleben und zu würdigen.

Wer eventuelle Wartezeiten umgehen möchte, kann seine Tickets für die Ausstellung direkt online erwerben.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Ticketvorverkauf unter: www.schloss-moritzburg.de

Bitte beachten Sie, dass im Winter ausschließlich die Ausstellung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« gezeigt wird. Die Barockausstellung mit Schatzkammer und Federzimmer kann wieder ab 19.03.2022 besichtigt werden.

FÜHRUNGEN

„KELLER & DACH“ vom Schloss Moritzburg entdecken

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des

Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €

„AUF DEN SPUREN VON ASCHENBRÖDEL“

Bei dieser Außenführung entdecken Sie die Drehorte des Märchenfilms auf Schloss Moritzburg während eines geführten Spaziergangs und erfahren Hintergrundinformationen und Anekdoten rund um den Filmdreh. (geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Eintritt für Kinder/Erwachsene: 5,50 €

Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Regeln der Corona-Schutzverordnung.



FASANENSCHLÖSSCHEN

FASANENSCHLÖSSCHEN

Das Fasanenschlösschen ist bis Mai 2022 geschlossen und wird dann im Rahmen einer Führung wieder zu besichtigen sein.

Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18

www.schloss-moritzburg.de

Kostenlose

Kleinanzeigen unter:
www.moritzburg.b-krause.de

Suche 2-Raum Wohnung in Moritzburg und Umland · Telefon 01 73-5 65 65 61



IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 2/2022

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

Artikelannahme bis 10. des Vormonats: per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 10. des Vormonats sowie Druck: B. Krause GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Montag, 21. Februar 2022, 18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – das Erfolgsmusical der Landesbühnen Sachsen vor der Kulisse von Schloss Moritzburg

Vorfreude ist die schönste Freude: Ab dem **24. Juni bis zum 10. Juli** kommt Aschenbrödel wieder nach Moritzburg.

Seit Sommer 2020 spielen die Landesbühnen Sachsen auf der Nordterrasse von Schloss Moritzburg das Erfolgs-Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Vor der traumhaften Kulisse des Originaldrehortes des gleichnamigen DEFA-Klassikers ist ein einmaliges Theatererlebnis garantiert.

Karten sind ab sofort bei uns in der Moritzburg Information 03 52 07 - 85 40 sowie in der Theaterkasse der Landesbühnen erhältlich.

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Erleben Sie Moritzburg in einem der geführten Rundgänge 2022

Öffentliche Führungen in Moritzburg

Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlusses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt.

Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben. Sie erhalten Einblicke in das frühere und das heutige Leben der Bewohner. Die Tour führt entlang der Schlossallee, der Moritzburger Kirche, durch den Friedhof und das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdendorf, der die letzte Wohnstätte von Käthe Kollwitz war.

Termin: **4. Juni · 9. Juli · 20. August
17. September · 8. Oktober**

Beginn: **11 Uhr**

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 8 € pro Person



Barockrundgang „Von der hohen Jagd“

Erleben Sie einen als barock inszenierten Erlebnisrundgang mit einem Schauspieler in historischer Gewandung. Auf der Tour werden zwei Erlebnisstationen zur Jagd, das Parforcehornblasen und ein Armbrustschießen (mit ungefährlichen Kinderarmbrüsten), inszeniert.

Termin: **1. Mai · 5. Juni · 3. Juli · 7. August
4. September · 2. Oktober**

Beginn: **11 Uhr**

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 15 € pro Person
Kinder bis 16 Jahre 10 €
Kinder bis 5 Jahre frei



Wir bitten um Voranmeldung über die Moritzburg Information, mindestens 10 Teilnehmer. Start der Führungen an der Moritzburg Information.

Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen und Friedewalder,

Sitzungen des Ortschaftsrates in Corona-Zeiten sind nicht die angenehmsten. 3G-Kontrollen (die Überprüfung des Impf-, Genesen- oder Testnachweises) aber vor allem das dauerhafte Tragen der FFP-2 Masken während der Beratungen erschweren naturgemäß die notwendigen Diskussionen. Sie machen sie aber nicht gänzlich unmöglich, jedenfalls dann nicht, wenn zwingende Tagesordnungspunkte anstehen, die keinen Aufschub dulden. Unter diesen Bedingungen kann und muss man sie auch für alle sicher und zumutbar gestalten und durchführen können.

Die erste, auf Grund der Pandemielage nur kurze, dafür aber sehr konzentrierte Sitzung des Ortschaftsrates in diesem Jahr fand unter diesen Rahmenbedingungen Anfang Januar statt.

Auf der Tagesordnung stand die Beschlussfassung über die ortsteilbezogenen Ansätze des Haushaltsplanentwurfes der Gemeinde.

Fristgemäß konnten zudem die darüber hinausgehenden und kostenseitig konkretisierten Anmeldungen unseres Ortsteiles für den neuen Haushaltsplan 2022 und die

mittelfristige Finanzplanung beschlossen werden. Damit liegt den Gemeinderäten jetzt ein konsolidierter Vorschlag aus unserem Ortsteil vor, welche konkreten Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen 2022 und in den Folgejahren für Friedewald durchgeführt werden sollten.

Der Ortschaftsrat sprach sich u.a. dafür aus, Finanzmittel für die Spielplatzunterhaltung im Bäckerbusch und die Parkplatzerneuerung am Roten Haus vorzusehen. Investitionen in die seit langem geforderte Fußwegerneuerung, u.a. in Buchholz, sollen ebenso erfolgen wie die Ausweisung der Parkverbotszone in Dippelsdorf. In Umsetzung der Ergebnisse der Potentialanalyse des Roten Hauses sollen die weiteren darin vorgeschlagenen umgebungsschonenden Nutzungsmaßnahmen angegangen werden. Ein den jeweiligen Ortsteilen Dippelsdorf und Buchholz gerecht werdender gestalterischer Bepflanzungsplan für kommunale Anlagen, Einrichtungen, Wege und Plätze und dessen fachgerechte Umsetzung soll das Ortschaftsbild aufwerten. Wir möchten, dass Friedewald dadurch auch sichtbar „aufblüht“. Zudem

sollen Zukunftsinvestitionen angestoßen werden. Dazu zählt der Ortschaftsrat die Erarbeitung einer Friedewald einschließenden kommunalen Fahrradwegkonzeption und - in Umsetzung der Dorfwerkstätten aus dem vergangenen Jahr – die Erstellung einer Vorplanung für ein multifunktionales Friedewalder Bürgerhaus mit Feuerwehr und Kindergarten.

Jetzt bleibt abzuwarten, welche dieser Vorschläge der Gemeinderat im Haushalt aufgreift und beschließt. Aus Sicht des Ortschaftsrates müssen neben den zwingenden Unterhaltungsmaßnahmen auch Investitionen in die Gestaltung und die Zukunft unseres Ortsteils fließen.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates ist regulär für den 2. Februar 2022 im Feuerwehrgerätehaus in Dippelsdorf geplant. Kurzfristige Änderungen sind jedoch auf Grund der aktuellen Coronalage möglich. Wir bitten, die aktuellen Aushänge zu den Sitzungsterminen zu beachten.

*Herzliche Grüße
Burghard Rech
stv. Ortsvorsteher*

Anmeldestart Schloss-Triathlon Moritzburg 2022

Neuer Organisationschef Jens Kafka ist zuversichtlich, dass der 20. Sparkassen-Schloss-Triathlon 2022 stattfinden kann.

Nachdem der Sparkassen Schloss-Triathlon Moritzburg in den letzten zwei Jahren pandemiebedingt abgesagt werden musste, wird das Sportevent am **11. und 12. Juni 2022** wieder stattfinden.

Zukünftige Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich seit Donnerstag, den 6. Januar 2022 online über die Internetseite des Veranstalters für die Halbdistanz und die BarockMan Langdistanz anmelden.

Am 20. Januar 2022 begann die Onlineanmeldung für die LandMAXX Jedermann Distanz sowie die Sparkasse Meißen Olympische Distanz.

Der seit September 2021 neu gewählte Organisationschef Jens Kafka und das Team des Moritzburger Triathlonverein e.V. blicken positiv auf die Rennen im kommenden Sommer. „Wir haben gesehen, dass im vergangenen Jahr wieder Triathlonveranstaltungen unter Pandemiebedingungen möglich sind. Viele aktive Vereinsmitglieder haben als Teilnehmer Erfahrungen gesammelt, die in unsere Planungen einfließen. Wir tun alles dafür, dass wir im Juni 2022 wieder zahlreiche Triathletinnen und Triathleten in Moritzburg zur 20. Jubiläumsveranstaltung begrüßen dürfen.“

Der ausrichtende Verein informiert regelmäßig über die Sozialen Medien, wie Facebook oder Instagram sowie auf seiner Internetseite

über den aktuellen Stand zur Veranstaltung. So können Interessierte die neusten Informationen, die offizielle Ausschreibung sowie den Link zur Online-Anmeldung unter www.schloss-triathlon-moritzburg.de aufrufen.

Der Schloss-Triathlon Moritzburg am zweiten Juniwochenende

Der Schloss-Triathlon Moritzburg ist ein traditionsreiches Rennen in Sachsen und wird ehrenamtlich von den Mitgliedern des Moritzburger Triathlonverein e.V. organisiert. Traditionell am zweiten Juniwochenende verwandelt sich der märchenhafte Ort Moritzburg zum Triathlon Mekka schlechthin. Rund 1800 Triathleten starten über die verschiedenen Wettbewerbe vom Jedermann bis zur Ironmandistanz. Auch Zuschauer kommen auf ihre Kosten und können sich auf der Informations- und Verkaufsmesse im Rahmen des Schloss-Triathlon Moritzburg die Zeit vertreiben. Dabei umfasst das Aussteller-



spektrum die Bereiche Kleidung, Schuhe, Fahrräder, Sportmedizin, Reisen, Ernährung, Gesundheit, Sportliteratur sowie die Präsentation von weiteren überregionalen Triathlon- und Laufveranstaltungen.

Die Besonderheit des Schloss-Triathlon Moritzburg besteht in der Vielfalt der angebotenen Strecken; angefangen von der LandMAXX Jedermann Distanz (750 m schwimmen, 20 km Rad fahren, 5 km Laufen) über die Sparkasse Meißen Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad fahren, 10 km Laufen) und Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad fahren, 21 km Laufen) bis zur Königsdisziplin BarockMan Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren, 42 km Laufen). Die Veranstaltung ist also offen für Einsteiger bis zum Triathlonprofi und bekannt für die familiäre Atmosphäre.

Gestartet wird jeweils mit dem Schwimmen im Schlossteich rund ums Jagdschloß Moritzburg. Nach dem ersten Wechsel geht es auf dem Rad durch die Großenhainer Pflege. In der letzten Disziplin laufen die Triathleten durch die Wälder von Moritzburg, das ehemalige Jagdrevier von August dem Starken, bevor sie die Ziellinie unter den Augen von Hunderten Zuschauern auf dem Parkplatz vor dem Schloss Moritzburg überqueren dürfen.

Schloss-Triathlon Moritzburg e.V.

Haus des Gastes

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg



FREIE * CÉLESTIN * FREINET * SCHULE

Nun ist es weg – unser Klettergerüst ...

Es war nur noch eine Frage der Zeit. In den vergangenen Jahren hat der TÜV-Sachverständige bei seinen Kontrollen immer wieder darauf hingewiesen, dass die Pfosten



und Hölzer der Spielanlage der Freien Célestin-Freinet-Schule in Friedewald an der Verschleißgrenze sind. Lange hat unser Klettergerüst einen guten Dienst getan. Unser Hausmeister hat oft daran gewerkelt, um die Lebensdauer zu verlängern. 2001 konnten wir das Spielgerät aus Eigenanteilen unsers Vereins KINDERLAND-Sachsen e.V. für unsere Schule übernehmen. Unzählige Kinder haben mit Freude am Vor- und Nachmittag darauf geklettert, gehangelt und balanciert.

Im vergangenen Dezember musste es nun endgültig abgerissen werden. Zurück bleibt eine große Freifläche mit zwei Pfosten, zwischen denen vorübergehend eine Slackline gespannt wurde. Sie bietet den Kindern wenigstens einen kleinen Trost für die schmerz-

lich vermissten Klettermöglichkeiten. Nun hoffen wir darauf, dass der Gemeinderat unseren Investitionsantrag in seiner nächsten Sitzung bewilligt und wir für unsere Ganztagsgrundschule mit 85 Kindern bald ein neues Klettergerüst anschaffen können. Eine Ortsbegehung hat bereits im Oktober 2021 durch zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinde Moritzburg stattgefunden.

Bis dahin werden sich die Kinder mit dem Sandkasten und unserem im Jahr 2019 neu sanierten Sportplatz im Außengelände zufriedengeben müssen.

Vicky Johne, Hortleiterin an der Freien Célestin-Freinet-Schule Friedewald

Fortsetzung

Ein seltenes Handwerk – die einstige Deckenrohrweberei Türke

Nach dem Ableben von Martin Türke am 13. Januar 1970 bauten Mitarbeiter des Moritzburger Schlosses den Webstuhl aus und erwarben ihn für 300 Mark der DDR. Es war unter Leitung von Frau Brettschneider vorgesehen, in ungenutzten Räumen des Schlosses eine Ausstellung von heimatischen Handwerksgerätschaften zu etablieren. Dieses Vorhaben wurde jedoch leider nicht verwirklicht. Der Webstuhl oder Teile davon

sollen deshalb nach nicht gesicherten Aussagen an das mecklenburgische Dorfmuseum Alt-Schwerin veräußert worden sein, das heute unter der Bezeichnung „Agroneum“ fortbesteht. Unsere wiederholten Recherche-Anfragen über den Verbleib dieses interessanten technischen Denkmals blieben leider unbeantwortet, so dass offen bleiben muss, ob dieser Webstuhl noch existiert.

Sicher werden sich noch ältere Leserinnen

und Leser unseres Gemeindeblattes an das seltene Gewerbe des Webens von Deckenrohrmatten durch die Familie Türke erinnern. Unser Anliegen war es, diesem Gewerbe mit unserem Beitrag zumindest ein kleines textliches „Denkmal“ zu setzen.

Die Gruppe Ortschronik, die sich bei Herrn Harald Türke für wichtige Informationen zu unserem Beitrag bedankt.



Auch in diesem Monat wieder gerne neue Lesevorschläge für alle Bücherfreunde.

In Ferzan Özpetek Roman „**Wie ein Atemzug**“ erwarten Sergio und Giovanna Freunde zum Essen und plötzlich taucht Elsa, eine betagte Dame, in ihrer Wohnung in Rom auf. Sie sucht nach ihrer Schwester Adele, die bis vor kurzem in dieser Wohnung gelebt und die sie seit 50 Jahren nicht gesehen hat, ihre Briefe blieben unbeantwortet. Als Kinder waren sie unzertrennlich. Was trieb Elsa dazu, Rom zu verlassen? Warum haben sie seit 50 Jahren nicht miteinander gesprochen? Elsa hatte ein bewegtes Leben und die Freunde sind fasziniert. Sie möchten gerne mehr erfahren und bitten Adele dazu. Doch kurz bevor Adele eintrifft, stirbt Elsa und so hören sie die Geschichte schließlich von Adele und aus Elsas Briefen.

In „**Julius oder die Schönheit des Spiels**“ von Tom Saller wird die Lebensgeschichte des Julius von Berg in Anlehnung an den Tennisspieler Gottfried von Cramm erzählt. Julius verlebt seine Kindheit auf einer Burg im Rheinland. Zur Familie gehören neben den Eltern noch zwei Schwestern und sein Großvater. Für damalige Zeiten ungewöhnlich, baute der Vater einen privaten Tennisplatz, Julius war begeistert und wurde nach und nach



zu einem international gefeierten Tennisspieler. Schwierigkeiten bekam er gegen Ende der dreißiger Jahre, weil er sich nicht vom Naziregime vereinnahmen ließ. In den verschiedenen Abschnitten des Buches berichten ein alter Mann, amerikanischer Tennisspieler und ehemaliger Gegner von Julius, aber auch Julius selbst.

Ellen Sandbergs Roman „**Die Vergessenen**“ beginnt im Jahr 2013 als die Journalistin Vera Mändler auf ein Familiengeheimnis stößt und es aufzudecken versucht. Ihre Wege kreuzen sich dabei mit denen von Manolis Lefteris, einem Mann für besondere Aufträge. Manolis Vorfahren widerfuhr in den 40er Jahren Schreckliches in ihrer Heimat Griechenland, und auch er muss mit den Erinnerungen seines Vaters irgendwie weiterleben. Ein weiterer Handlungsstrang beschreibt das Leben von Veras Tante

Kathrin von 1944 an, als sie in einer Heilanstalt für Kinder in München als Krankenschwester unter dem leitenden Klinikarzt Karl Landmann arbeitete. Es werden Familiengeschichten über Jahrzehnte erzählt, stellvertretend berichtet, wie Kriegsverbrechen diese Familien verändert haben, selbst über Generationen hinweg und wie Einzelne mit Ihrer Verantwortung oder Schuld umgingen oder aus Scham schwiegen. Es geht

um Recht und Gerechtigkeit, um die Justiz und deren Untergrabung mittels Seilschaften aus ehemaligen NS-Verbrechern wodurch die Weiterführung ihrer Ämter möglich wird, anstatt sie zur Verantwortung zu ziehen.

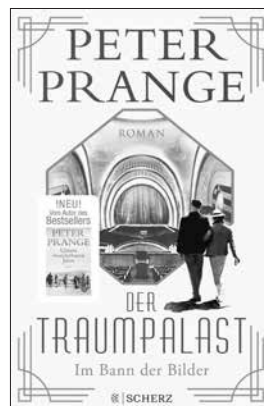
„**Der Traumpalast – Im Bann der Bilder**“ von Peter Prange ist der Auftakt eines Zweiteilers um Rahel Rosenberg und Tino Reichenbach, zwei ganz unterschiedliche Charakteren, die sich ineinander verlieben, und die Geschichte der Ufa. Rahel, eine Jüdin, würde am liebsten als Journalistin arbeiten, doch das ist für Frauen, trotz der Aufbruchsstimmung, die das Land ergreift, nicht einfach. Tino Reichenbach kennt solche Sorgen nicht. Dem Bankier scheint der berufliche Erfolg in den Schoß zu fallen. Seine Arbeit als Finanzdirektor der gerade gegründeten Ufa fasziniert ihn. Gleichzeitig erlebt man den politischen Untergang der Weimarer Republik, die unüberwindbaren Probleme der Arbeitslosigkeit, die Stärkung des Nationalsozialismus und den aufkommenden Antisemitismus. Die neu gegründete NSDAP von Adolf Hitler ist nicht zu bremsen. Peter Prange zeigt die politischen und gesellschaftlichen Strömungen und beschreibt de-

tailreich historische Ereignisse.

Die Bibliothek ist donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums geöffnet. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann

Bücherstube Moritzburg





Ortschaftsrat Boxdorf

Spendenaufwurf für unseren Dorfplatz Boxdorf

Der Dorfplatz Boxdorf ist aktuell kein Platz zum Verweilen, der Entspannung oder Kommunikation. Die „König-Albert-Eiche“ – in einem bedauernden Zustand – geschädigt und nicht fachgerecht geschnitten sowie ein Rondell umsäumt von einer Natursteinmauer mit ungepflegter Bepflanzung – ebenfalls in einem schlechten Zustand.

Der Ortschaftsrat möchte das ändern. Einen Platz gestalten, der wieder ein urbanes Dorfzentrum darstellt, wo man Feste feiert, wo man an lauen Sommerabenden beisammen sitzen, wo die Hast des Alltags vergessen werden kann.

Eine Planung für die Neugestaltung wurde in Auftrag gegeben und liegt vor (wir berichteten im Januar-Gemeindeblatt). Der Grundcharakter des Platzes soll weitgehend beibehalten bleiben. Die Natursteinmauer wird erweitert und instandgesetzt. Eingebettet in diese sollen Sitzelemente zur Platzmitte

eingebaut werden. Für die „traurige“ Eiche ist eine Ersatzpflanzung geplant. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung dafür liegt vor. Auch die Brunnenanlage, die auf historischen Fotos gut zu erkennen ist, soll wieder entstehen.

Um dies schrittweise umzusetzen, ruft der Ortschaftsrat zu einer umfassenden Spendenaktion auf. Wir sprechen alle an, denen die Gestaltung des Dorfplatzes am Herzen liegt und bitten um Spenden. Alle Spenderinnen und Spender erhalten eine entsprechende Spendenbescheinigung. Unter Federführung des Bauamtes werden wir uns um ein geeignetes Förderprojekt bewerben.

Spenden bitten wir auf nachstehendes Konto zu überweisen. Die Gemeinde hat dazu ein entsprechendes Konto eingerichtet:

Wichtig ist die Angabe der Adresse des Spenders/der Spenderin, damit eine entsprechende Spendenquittung erstellt werden kann.



Spendenkonto Gemeinde Moritzburg „Verschönerung Dorfplatz Boxdorf“

Sparkasse Meissen
DE54 8505 5000 3011 0145 22
Verwendungszweck: Dorfplatz Boxdorf

Der Ortschaftsrat Boxdorf möchte schon jetzt herzlichen Dank sagen allen Spenderinnen und Spendern sowie Sponsoren. Spenden können auch gern in Form von Dienst- und Arbeitsleistungen erfolgen, die in der Phase der Bauausführung gern entgegengenommen werden. Wir werden Sie regelmäßig über den aktuellen Spendenstand informieren.

Herzlichst Ihr Ortschaftsrat Boxdorf

Nicht amtlicher Teil – Vereine

Carnevals Club Moritzburg

40. Jubiläum – geplatzt wie eine Seifenblase im Wind

Wie alle wissen, ist auch unsere Eröffnungsveranstaltung zum 40. Geburtstag am 11.11.2021 der Corona Pandemie zum Opfer gefallen. Woche für Woche und Monat für Monat vergeht, aber noch immer ist kein Licht am Ende des Tunnels auszumachen. Wir wollen Carnival feiern, doch Corona lässt es einfach nicht zu.

Wie gern hätten wir, liebe Närrinnen und Narren, bessere Nachrichten für euch, aber niemand wäre in der Lage, unter den gegebenen Umständen Carnival zu feiern, so wie wir es aus dem Lindengarten kennen.

Uns Carnivalisten schmerzt es in der Seele, dass es auch im neuen Jahr keine Veranstaltungen der Saison 2021/2022 (zumindest bis zum Aschermittwoch) geben wird.

Jedoch gibt es auch Positives zu berichten. So ist der Carnevals Club Moritzburg mit Unterstützung der Gemeinde und vielen Sponsoren derzeit damit beschäftigt, dem



Saal eine neue Decke zu verpassen und den Lindengarten brandschutztechnisch auf neuesten Stand zu bringen.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen beteiligten von Gemeinde, Ortschaftsrat und Sponsoren.

Liebe Närrinnen und Narren und Freunde des CCM, lasst uns gemeinsam positiv in die Zukunft schauen. Sobald es die aktuellen Corona Schutzverordnungen des Freistaates Sachsen und des Bundes zulassen, werden wir euch zeitnah über die bekannten Kanäle wie Internet, Facebook, Internetseite informieren.

Wir hoffen euch bald wieder im Lindengarten zu Moritzburg begrüßen zu dürfen.

Bleibt gesund !!!!!!!!

Euer Carnevals Club Moritzburg
Eisenberg Ei-Ei

Maik Jacob
Präsident

Anja Grundmann
Vizepräsidentin

Karate Anfängerkurs



Im März beginnt wieder ein Karate-Anfängerkurs des TSV Reichenberg/Boxdorf.

Alle, die sich für die traditionelle japanische Kampfkunst interessieren, sind zum kostenlosen Schnupperkurs herzlich eingeladen. Die Plätze sind begrenzt!

Voranmeldung an: info@yagyu.de

Wann: immer freitags, **ab 4. März** um **18 Uhr**

Ort: Turnhalle Boxdorf

Alter: von jung bis alt (ab 9 Jahre)

Weitere Informationen unter:
www.yagyu.de

Sägeaktion im Dienste des Naturschutzes

Wiesen können artenreiche Biotope sein. Um diese zu bewahren, ist deren sachgemäße Pflege notwendig. Geschieht das nicht, bekommen Wildbäume die Oberhand und verdrängen die Wiesenflora und -fauna.

Der Boxdorfer Lindenhofhang ist ein Beispiel zum Umgang mit der Natur. Jahrelang wurde diese Fläche für den Weinbau genutzt. Die alten Weinbergsmauern stehen seit 1679 als Terrassen- und Einfriedungsmauerwerk dort. Als um 1890 die Reblaus den Weinbau vertrieb, begann der Obstanbau. Einige dieser alten und seltenen Obstbäume stehen noch heute dort. Zwar ist einiges der erstellten Parkanlage zum Sanatorium Lindenhof zum Opfer gefallen, aber viele Bäume, Wege und Mauern sind noch erhalten und erhaltenswert. Nun aber haben allmählich immer mehr Ahornbäume und Eichen die Wiesenflächen

deutlich zurückgedrängt. Ebenso wurden einige alte Obstbäume überwuchert und gingen folglich ein.

Da der Heimatverein Boxdorf e.V. auch den Naturschutz zu seinem Aufgabenbereich zählt, kam die Idee, am Lindenhofhang aktiv zu werden. Mit dem NABU, dem Pächter der gemeindeeigenen Fläche, wurde alles abgestimmt. Nachdem im Winter 20/ 21 die Covid19-Pandemie die Aktion verhindert hatte, war es am 13. November 2021 und am 15. Januar 2022 endlich so weit. Mit Kettensägen, einem Freischneider und ent-

sprechender Schutzausrüstung ging es unter erschwerten Corona-Bedingungen ans Werk. Das Geäst der gefälltten Bäume wurde zu Haufen aufgeschichtet und verbleibt somit im Kreislauf der Natur. Durch Freude und Motivation wurde viel geschafft, aber es ist noch viel zu tun und weitere Aktionen werden hoffentlich folgen.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!

Ronald Meissner
i.A. Heimatverein Boxdorf e.V.



Totholzhaufen – Unterschlupf und Wohnraum für viele Tierarten

Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, aber auch Vögel, Fledermäuse, Igel, Haselmäuse und andere Tiere profitieren von Totholz im Garten. Dabei gilt: Je dicker das Totholz, umso besser ist es als Lebensraum geeignet und umso mehr Nahrung ist zu finden. Vor allem Totholz, das von der Sonne beschienen wird, und stehendes Totholz sind artenreich. Hier tummeln sich im Sommer zahlreiche Insekten wie die Blaue Holzbiene, aber auch Eidechsen und andere wärmeliebende Arten.

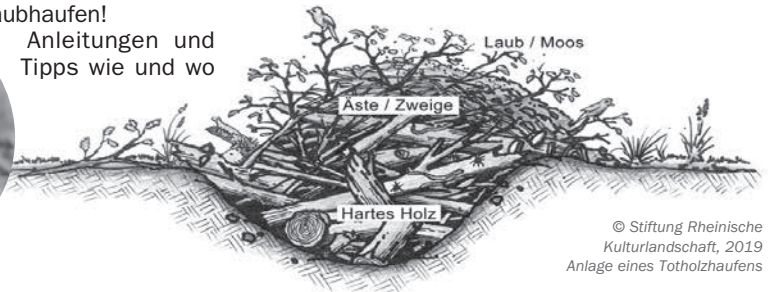
Aber nicht nur im Sommer ist Totholz Lebensraum, auch im Winter halten sich hier viele Tiere auf. Sie überwintern sicher im Schutz des Geästs am Boden, in Käferbohrlöchern, unter der Rinde und anderen Hohlräumen. Ein bekannter Wintergast ist der Igel. Aber auch Kröten und manche Insekten überwintern in einem Totholzhaufen.

Leider verschwindet dieser Lebensraum zunehmend, denn Privatgärten und öffentliche Parks werden immer aufgeräumter. Wer in seinem Garten zum Erhalt einer Vielzahl verschiedener Arten wie Igel, Zitronenfalter, Florfliegen, Kröten, Eidechsen, Vögeln oder Marienkäfern beitragen möchte, sollte Raum finden und lassen für alte Baumstämme, Totholzhecken, Stängel oder Laubhaufen!

man am besten einen Totholzhaufen im eigenen Garten anlegt oder auch mit Moos, Steinen oder Blumenkübeln dekoriert, findet man im Internet.



Anleitungen und Tipps wie und wo



© Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, 2019
Anlage eines Totholzhaufens

Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen!“ Johannes 6,37

Monatsspruch:
„Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen“ Eph. 4,26



GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:

soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Moritzburg	Reichenberg
6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Landesbischof i. R. Bohl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Landesbischof i. R. Bohl
13. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg Prädikantin Knittel	
20. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Moritzburg Superintendent i. R. Rau	
27. Februar Estomihi	11.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage mit Einführung von Jörg Hoffmann in Reichenberg Diakonin Knittel, Pfarrerin Lüdeking und Team	
2. März Aschermittwoch	18.00 Uhr Andacht in der Friedenskirche	
4. März Weltgebetstag	19.00 Uhr Weltgebetstag Weltgebetstagsteam	
6. März	11.00 Uhr Familiengottes- dienst zum Weltgebetstag mit Taufe und Taufgedächtnis WGT-Team u. Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Lüdeking

- In allen Gottesdiensten gilt 3G und Tragen einer FFP2 Maske
- Aktuell Abendmahlsfeier: unter einerlei Gestalt

Angedacht

Haben Sie heute Zorn erlebt, bei Ihnen oder bei anderen? Ja, wie fühlte sich das an? – Nein, Sie sind nie zornig, vielleicht eher ärgerlich oder wütend. Ganz gleich wie es ist, wir kennen uns selbst und wir kennen andere. Der laute Satz im Auto, wenn mir jemand in die Quere kommt. Ein Kollege oder ein Kind, die mich zur Weißglut bringen. Meist haben wir uns (nach außen) im Griff. Eher sind es doch die anderen, die ihre Aggression nicht zurückhalten können. Das sind dann Wutbürger. Es scheint so, dass Aggressionen in jüngster Zeit mehr geworden sind. Oder sind sie nur deutlicher wahrnehmbar?

Für diesen Monat wurde ein Bibelwort zu diesem Thema ausgewählt. „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Das steht im Brief an die christliche Gemeinde in Ephesus, einer antiken Hafenstadt in der heutigen Türkei.

Ja, Zorn ist vorhanden. Das ist so. Aber ich bin ihm nicht ausgeliefert. Deshalb wird unterschieden zwischen Zorn und Sünde. Nicht das Gefühl ist die Sünde, sondern die Tat oder das Wort, die daraus entstehen. Dafür habe ich die Verantwortung. Diese beginnt damit, dass ich mir meine Situation bewusst mache. Woher kommt dieses starke Gefühl? Manchmal reicht es, mal

tief ein- und auszuatmen, um etwas Abstand zu bekommen oder ich erzähle, was ich erlebt habe. Oder es ist ein Gebet, das mich erinnert, was ich eigentlich will. Es könnte auch helfen, dass ich für mich oder für andere etwas Gutes tue. Dagegen ist es bestimmt nicht hilfreich, wenn ich mich mit anderen in meinen Ärger hineinsteigere.

Das Bibelwort fordert auf, den Tag zu nutzen, bevor die Sonne untergeht. Der Zorn braucht sich nicht in mich hineinzufressen und mir den Schlaf zu rauben oder meine Träume bestimmen. Gegen den Sonnenuntergang kann ich nichts tun, aber gegen meinen Zorn und meine Wut.

Ein schöner Impuls, den uns das Bibelwort für diesen Monat gibt. Lasst uns das miteinander üben.

Michael Zimmermann
Kirchgemeindevvertretung Moritzburg

Ein herzliches Dankeschön ...

... geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Christvespern in Moritzburg und Reichenberg beigetragen haben. Vielen Dank für eure Einsatzbereitschaft!

Das alljährliche Mitarbeiter-Fest wollen wir auf die Mitte des Jahres legen, um trotz allem draußen gemeinsam feiern zu können. Schon

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurden
in Moritzburg:

Friedrich Schimpke, 88 Jahre,
Burkersdorf
Ute Dorothea Berndt, 83 Jahre,
Moritzburg

in Reichenberg:
Susanne Richter, 96 Jahre, Radebeul

mal zum Vormerken: Das gewohnte winterliche Ehrenamtsfest soll voraussichtlich am 19. Mai nach Möglichkeit im Reichenberger Pfarrgarten stattfinden.

Urlaub

Pfarrerin Lüdeking hat Urlaub vom 12. bis 20. Februar. Seelsorgerliche Vertretung hat Pfarrer Heinze (Telefon 01 73-3 67 17 34)

Das Pfarramt Reichenberg ist vom 16. bis 25. Februar geschlossen. Bestattungsmeldung bitte an Frau Schirmer (Telefon priv. 03 51-8 73 77 45). Dringende Angelegenheiten richten Sie bitte an das Pfarramt der Friedenskirche (Telefon 03 51-8 38 17 41)

Kinderbibeltage

**24. bis 27. Februar 2022
in Reichenberg**

Herzliche Einladung allen Kindern von 5 bis 12 Jahren zu den Kinderbibeltagen vom 24. bis 27. Februar 2022 in Reichenberg, jeden Morgen 9 bis 16 Uhr und am Sonntag zum Abschlussgottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Reichenberg.

Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung zu den Weltgebets-
tagsveranstaltungen unter dem Thema
„**Zukunftsplan: Hoffnung**“

am Freitag, **4. März um 19 Uhr** in der Moritzburger Gemeinde. Am Sonntag, den 6. März, gibt es 11 Uhr einen Familiengottesdienst in der Moritzburger Kirche zum Weltgebetstag und am darauffolgenden Sonntag, dem 13. März, um 11 Uhr hält die Konfirmandengruppe den Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in der Reichenberger Gemeinde.



KONTAKT**Pfarrerin Maren Lüdeking**

Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Silvia Mehlich und Petra Hanschmann**

Telefon 03 52 07-8 12 40
Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de
www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di 10 - 12 Uhr
Do 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Reichenberg**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Simone Janoschke**

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de
www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Do 10 - 12 Uhr

Spenden

Kassenverwaltung DD
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT1082

